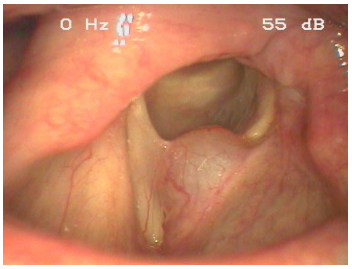
Case description

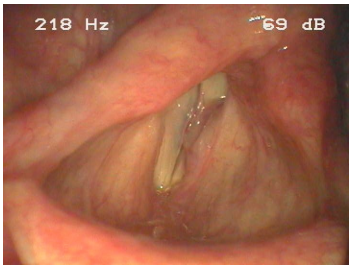
Eine **63-jährige Patientin** klagt über Missempfindungen (Fremdkörpergefühl) auf Höhe des Kehlkopfes. Bei längerem Sprechen empfindet sie Stimmanstrengungen. Atmung und Schlucken sind nicht beeinträchtigt. Sie hat auch keinerlei sonstige Beschwerden oder Erkrankungen.

Imagery



Makroskopie - Lupenlaryngoskopie (90° Optik, transoral) Respiration

OLT-InnLaryzelResp



Makroskopie - Lupenlaryngoskopie (90° Optik, transoral) Phonation

OLT-InnLaryzelPhon

Questions about the case

1. Welche 'Blickdiagnose' stellen Sie?
    A. Stimmlippenpolyp
    B. Stimmlippenzyste
    C. Innere Laryngozele
    D. Kehlkopfkarzinom
    E. Reinke-Ödem

2. Welche anatomische Struktur wird teilweise durch die gesuchte Pathologie verdeckt?
    A. Rechte Stimmlippe
    B. Linke Stimmlippe
    C. Rechte Taschenfalte
    D. Linke Taschenfalte
    E. Epiglottis

3. Von welcher anatomischen Struktur entspringt die Pathologie?
    A. Sinus piriformis
    B. Vallecula glossoepiglottica
    C. Sinus Morgagni
    D. Taschenfalte
    E. Epiglottis

4. Welche Therapie empfehlen Sie?

    A. Stimmtherapie

    B. Bestrahlung

    C. Operation in Vollnarkose mit Eröffnung des Kehlkopfes von außen

    D. Operation in Vollnarkose mit transoraler lasermikrochirurgischer Operation

    E. Antibiotische Therapie

Diagnosis of the case

Innere Laryngozele.

Diagnosis - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnosis	In picture	Comment
XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	Q31.3	Angeborene Kehlkopfdilatation	TBD	TBD

Correct answers to the questions

1. (C), 2. (B), 3. (C), 4. (D),

Questions about the case with comments

1. Die meisten Kehlkopfbefunde lassen sich durch eine einfache Lupenlaryngoskopie diffentialdiagnostisch abklären.

    A. Bei Stimmlippenpolypen handelt es sich um gutartige Tumore, die von der Stimmlippenschleimhaut ausgehen.

    B. Bei Stimmlippenzysten handelt es sich um gutartige Befunde unter der Stimmlippenschleimhaut.

    C. Die innere Laryngozele entwickelt sich aus dem Sinus Morgagni in das Larynxlumen, die äußere Laryngozele in die Halsweichteile.

    D. Das Kehlkopfkarzinom imponiert als solider Tumor, welcher meist vom Plattenepithel ausgeht (Plattenepithelkarzinom).

    E. Beim Reinke-Ödem handelt es sich um Stimmlippenödeme im Reinke-Raum, die oft mit einer chronischen Entzündung assoziiert sind. Ursache: Rauchen!

2. Gezeigt werden Ansichten durch ein 90°-Lupenlaryngoskop. Hierbei dürfen Sie sich vorstellen, bäuchlings auf der Zunge zu liegen und hinuterzuschauen.

    A. Die Pathologie befindet sich links.

    B. Während der Phonation wird der pathologische Befund offensichtlich in den Sinus Morgani gedrängt.

    C. Die Pathologie befindet sich links.

    D. Die Pathologie befindet sich kaudal der Taschenfalte.

    E. Die Pathologie befindet sich kaudal und dorsal der Epiglottis.

3. Beachten Sie genau die Bewegung des Befundes bei Phonation.

    A. Er gehört zum Hypopharynx und bildet links und rechts einen Teil der Schluckstraße.

    B. Sie gehört zum Oropharynx und bildet links und rechts einen Teil der Schluckstraße.

    C. Bei Phonation ist die Bewegung des Befundes in den Sinus Morgagni zu erkennen.

    D. Der Befund liegt kaudal der linken Taschenfalte.

    E. Der Befund liegt kaudal und dorsal der Epiglottis.

4. Es handelt sich um einen gutartigen Befund.

    A. Diese bietet sich nicht bei organischen sondern bei funktionellen Kehlkopfbefunden an.

    B. Diese könnte eventuell bei bösartigen Befunden indiziert sein.

    C. Eine solche Operation kann bei ähnlichen Befunden mit Entwicklung in die Halsweichteile oder bei bösartigen Befunden indiziert sein.

    D. Dies ist für den vorliegenden Befund das angemessene Verfahren.

    E. Diese ist bei bakteriellen Kehlkopfentzündungen angezeigt.